



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2016

---

## **Polytrichum strictum Brid**

Urmi, Edi ; Baudraz, M ; Berger, H ; Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-189727>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:

Urmi, Edi; Baudraz, M; Berger, H; Hofmann, Heike (2016). Polytrichum strictum Brid. In: Swiss-bryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.

## *Polytrichum strictum* Brid.

Moor-Widertonmoos, Perce-mousse dressé, Strict Haircap

**Charakteristische Merkmale:** *Polytrichum strictum* lässt sich an den folgenden Merkmalen mit genügender Sicherheit erkennen: (1) Blätter aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe, diese als kurze, bräunliche Granne austretend. (2) Lamina breit, farblos und glänzend, über die Lamellen eingeschlagen. (3) Randzellen der Lamellen im Querschnitt birnförmig, ihre Wand oben zu je einer Papille verdickt (besonders in der Mitte des Querschnitts) und glatt; in Seitenansicht mit abgerundet dreieckigen, schiefen Papillen. (4) Kapsel prismatisch, deutlich weniger als doppelt so lang wie breit, mit 4 scharfen Kanten, Apophyse durch tiefe Einschnürung abgesetzt.



© Michael Lüth

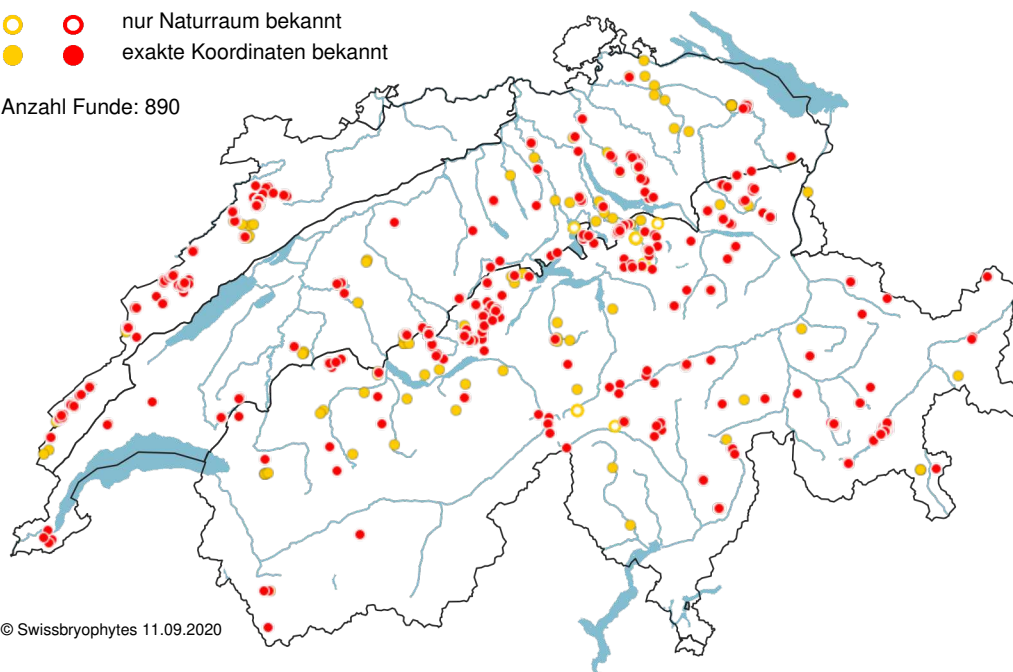
<b>Rote Liste Status:</b> Schnyder et al. 2004	NT - potenziell gefährdet
<b>NHV-Status:</b> BAFU 2019	nicht geschützt
<b>Priorität:</b> BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
<b>Massnahmenbedarf:</b> BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
<b>Verantwortung der Schweiz:</b> BAFU 2019	1 - gering
<b>Smaragdart:</b> Council of Europe	nein
<b>Umwelt Ziel- und Leitart UZL:</b> BAFU, BLW 2008	nein
<b>Waldzielart:</b> BAFU 2015	nein

## Verbreitung

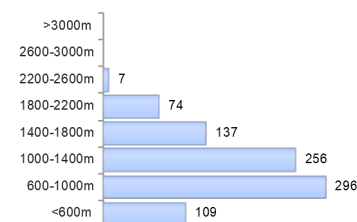
vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 890



© Swissbryophytes 11.09.2020



Höchste Fundstelle: 2376m  
Tiefste Fundstelle: 300m  
Aktuellster Fund: 12.03.2020

### Verbreitung

**Kantone:** Aargau, Appenzell

Ausserrhodon, Appenzell Innerrhodon, Bern, Freiburg, Genf, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Obwalden, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Uri, Waadt, Wallis, Zug, Zürich

**Naturräume:** Jura, Mittelland, Alpen

## Ökologie

**Lebensraum:** typisch für Hochmoore, auch bewaldete, sonst in Flachmooren, gelegentlich auf Schwingrasen; überwiegend an hellen Stellen.

**Substrat:** auf sehr sauren und mindestens zeitweise nassen Substraten wie Torf oder Torfmoorbulten.

Informationsstand 07.2016



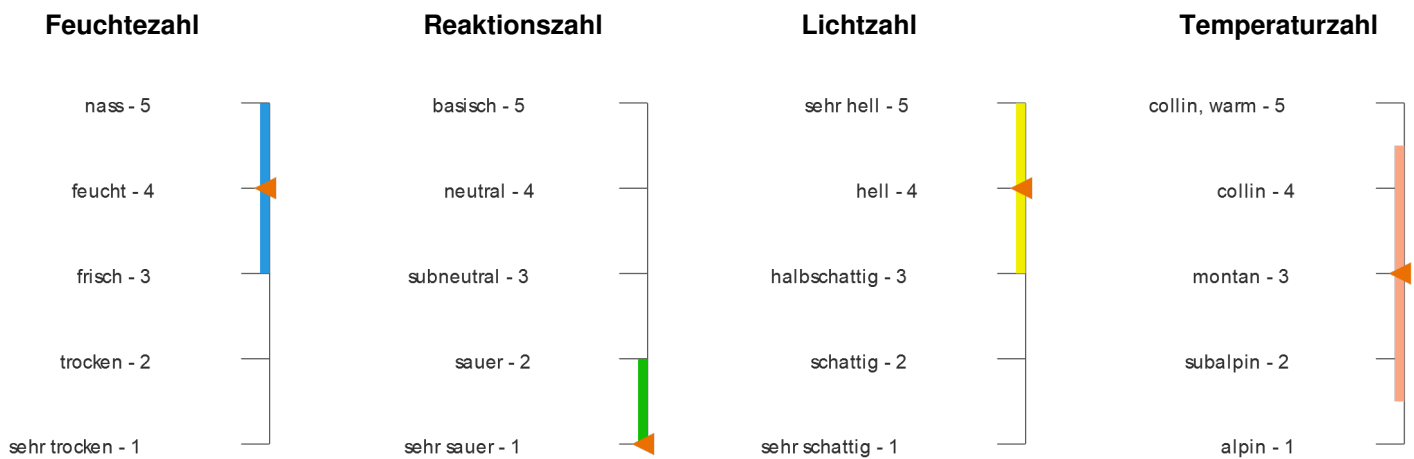
Schweiz, Wohlen bei Bern  
© Heike Hofmann



Deutschland  
© Michael Lüth

## Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)





## Beschreibung

**Pflanzen:** *Lycopodium*-artig, 2-20(-30) cm hoch, in lockeren Rasen, hell- bis bläulich-grün, unverzweigt. Blätter trocken anliegend, feucht ±abstehend.

**Blätter:** aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, meist 2-6 mm lang, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. Rippe als bräunliche, gezähnte Granne kurz austretend. Lamina farblos, breit über die Lamellen eingeschlagen, ganzrandig. Randzellen der Lamellen im Querschnitt birnförmig, ihre Wand oben zu je einer Papille verdickt (besonders in der Mitte des Querschnitts) und glatt.

**Gametangien und Sporophyten:** diözische Art, oft fertil. Perigonien gelblich. Kapseln im Frühling und Sommer reif, geneigt bis waagrecht, prismatisch, mit 4 scharfen Kanten, Apophyse durch tiefe Einschnürung abgesetzt. Seta meist 3-5(-10) cm lang, gelblich-braun. Deckel kurz geschnäbelt. Peristomzähne kurz, durch Epiphragma verbunden. Kalyptra mit dichtem Haarfilz, die ganze Kapsel bedeckend. Sporen 7-14(-18) µm.

Informationsstand 07.2016

## Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)



Habitus / feuchte Pflanze  
© Markus Preußing



Habitus / feuchte Pflanze  
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze  
© Michael Lüth



Kapsel / ganze Kapsel  
© Michael Lüth



Kapsel / ganze Kapsel  
© Hugo Berger



Kapsel / Kalyptra  
© Hugo Berger



Blatt / ganzes Blatt  
© Hugo Berger



Blatt / Blattquerschnitt  
© Hugo Berger



Blatt / Blattquerschnitt  
© Hugo Berger

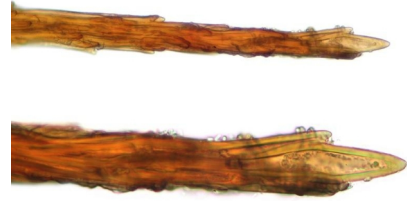




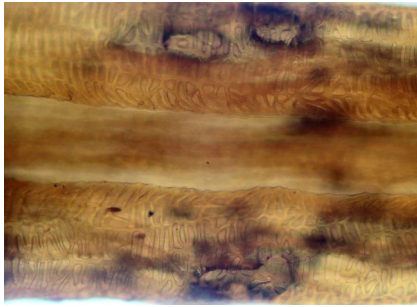
Zellen / Blattmitte  
© Hugo Berger



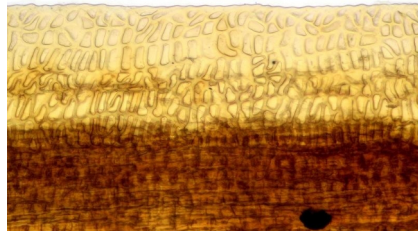
Zellen / Blattmitte  
© Hugo Berger



Zellen / Blattspitze  
© Hugo Berger



Zellen / Blattrand  
© Hugo Berger



Zellen / Blattrand  
© Hugo Berger



Zellen / Blattbasis  
© Hugo Berger



Zellen / Lamina Querschnitt  
© Hugo Berger



Zellen / Lamina Querschnitt  
© Hugo Berger



Zellen / Rippe Querschnitt  
© Hugo Berger

## Ähnliche Arten

### *Polytrichum juniperinum*

**Kapseln** Kapseln ca. doppelt so lang wie breit. -> *P. strictum*: deutlich weniger als doppelt so lang wie breit.

**Stämmchen** unten mit braunem, spärlichem Rhizoidenfilz -> *P. strictum*: Stämmchen mit starkem, weissem oder hell bräunlichem Rhizoidenfilz.

**Randzellen** der Lamellen in Seitenansicht mit breiten, stumpfen, geraden Papillen -> *P. strictum*: Randzellen in Seitenansicht mit abgerundet dreieckigen, schiefen Papillen.

### *Polytrichum piliferum subsp. piliferum*

**Blattspitze** mit meist langer hyaliner Granne (trocken weiss), -> *P. strictum*: Spitze mit rotbrauner Granne.

**Pflanzen** grün bis bräunlich -> *P. strictum*: oft bläulich grün.

Informationsstand 07.2016

## Literatur

### Literaturangaben zur Art

**Albrecht J.H.**, 1934. Synopsis of the European species of Pogonatum and Polytrichum. - Journal of Botany 72: 75-80, 104-110.

**Amann J., Meylan Ch., Culmann P.**, 1918. Flore des Mousses de la Suisse. Deuxième partie: Bryogéographie de la Suisse. -Herbier Boissier, Genève. 414 S., XII pl.

**Burck O.**, 1947. Die Laubmoose Mitteleuropas. - Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft 477:

1-198, Taf. 1-9.

**Cortini Pedrotti C.**, 2001. Flora dei muschi d'Italia, I parte. - Antonio Delfino Editore, Roma, Milano. 1-817.

**Frey W., Frahm J.-P., Fischer E., Lobin W. (revised by Blockeel T.L.)**, 2006. The Liverworts, Mosses and Ferns of Europe. - Harley Books, Colchester. 512 S.

**Greter F.**, 1936. Die Laubmoose des oberen Engelbergertales. - Stiftsdruckerei, Engelberg. 316 S.

**Limpricht K.G.** 1885-1903. Die Laubmoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. - In: L. Rabenhorst (ed.), Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. E. Kummer, Leipzig. 836 + 853 + 864 + 79 S.

**Lüth M.**, 2004-2011. Bildatlas der Moose Deutschlands. - Eigenverlag M. Lüth, Freiburg i. Br. Fasz. 1-7 + 1b.

**Moenkemeyer W.** 1927. Die Laubmoose Europas. - In: L. Rabenhorst, Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, 2. Aufl. Bd. 4, Ergänzungsband. Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig. 960 S.

**Schoepe G., Philippi G.** 2000. Polytrichaceae. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), Die Moose Baden-Württembergs. Eugen Ulmer, Stuttgart. 1: 62-90.

**Schriebl A.**, 1991. Experimentelle Studien über die Laubmoosgattung Polytrichum. - Carinthia II 101: 461-506.

**Smith A.J.E.**, 2004. The moss flora of Britain and Ireland, 2nd ed. - Cambridge University Press, Cambridge. 1012 pp.

**Smith Merrill G.L.** 2007. Polytrichaceae Schwägrichen. - In: Flora of North America Editorial Committee (ed.), Flora of North America, vol 27: Bryophyta. Oxford University Press, New York. 1: 121-161.

**Wisniewski T., Goetzen L.**, 1935. La structure des lamelles des feuilles chez les espèces européennes du genre Polytrichum Dill. - Bulletin de l'Académie Polonaise des Sciences et des Lettres, Cl. des Sciences Mathématiques et Naturelles, sér. B 1935: 163-176.

## Weitere Literaturangaben

**BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.

**BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.

**BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.

**Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.

**Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

## Dank

Dieses Artporträt ist ein Teil des Projekts "Moosflora der Schweiz". Für finanzielle Unterstützung dieses Projekts danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrsam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura. Ein besonderer Dank geht an Michael Lüth für die Genehmigung, seine ausgezeichneten Fotos von Moosen und ihren Lebensräumen für das Projekt "Moosflora der Schweiz" verwenden zu dürfen.

Bei der Erstellung von diesem Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

**Kontakt:** Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch), [info@swissbryophytes.ch](mailto:info@swissbryophytes.ch)